

Amlicher Bericht

Sitzung der Stadtbaucomitee-Versammlung vom 26. Juni 1882.

Entschuldigt sind die Herren: Apelt, Hartmann, Steinhauf.

Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr erster Bürgermeister Staudt, die Herren Stadträte Jordan, Fernal, v. Polly, Jübel und Herr Stadtbaurath Lohausen.

Vorsitzender: Herr Regierungsrath Gneist. Schriftführer: Herr Kaufmann Weinad.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung machte der Herr Vorsitzende folgende Mittheilungen:

- 1) daß Herr Regierungsrath von Dies zu Werseburg... 2) daß Herr Maurermeister Friedrich mittelst schriftlicher Eingabe vom 24. d. Mitt., welche hierbei zur Berlesung kam... 3) daß aus der Mitte der Versammlung die Anfrage an den Magistrat gestellt sei...

In Erledigung der Tagesordnung wird hiernächst wie folgt verhandelt:

Der Gegenstand ad 1 - Abkommen mit dem Brauereibesitzer Müller wegen Regulirung der Lindenstraße vor seinem Grundstücke... 2) Ref. Herr Voge. Die Kosten für Kanalisierung des südlichen Theiles der verlängerten Friedrichstraße...

3) Ref. Herr Bethe. Die Kommission, welche zur Vorberatung der Theater-Angelegenheit eingesetzt ist, erstattet über die bisherigen Verhandlungen Bericht...

4) Ref. Herr Schulze. Korreferent Herr Götting. Nach Fortsetzung der Debatte über das neue Ortsstatut, betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen und Plätzen im Stadtfreie Halle...

5) Ref. Herr Götting. Auf den Antrag des Magistrats erklärte sich die Versammlung mit dem Verkauf eines Terrainstreifens von 10 Meter Front und 52 Meter Tiefe vom Grundstücke der südlichen Familienhäuser in der Klosterstraße an die Unternehmer der hiesigen Straßenbahn...

In geschlossener Sitzung erklärte die Versammlung sich mit der definitiven Anstellung des ehemaligen Birevelobwebers Küntzer als Polizeizeugwart einverstanden.

Bei Punkt 3 führte Herr Bethe aus, daß entgegen dem Vorschusse in der Presse auf Nachlässigkeit und Verschleppung der Angelegenheit die Kommission die Frage mit Ernst und Eifer gepriest habe.

Wir sind am Mittwoch im Theater zusammengekommen und haben uns von den Mängeln und Vorzügen des Theaters überzeugt, dann haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie weiter vorzugehen sei.

wir verständigten uns schließlich dahin, daß die allgemein anerkannten Bedürfnisse, welche einer Aenderung bedürften, vorgeführt wurden...

Wir haben uns zwar überzeugt, daß viele Ausgänge vorhanden sind, aber trotzdem eine Vermehrung der Ausgänge beschloßen.

Wir haben die Herren Friedrich und Steinhauf mit der Aufgabe betraut, eine Skizze und einen Kostenschätz auszuarbeiten.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Friedrich für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Götting für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Schulze für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Voge für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Bethe für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Götting für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Schulze für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Voge für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Bethe für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Götting für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Schulze für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Voge für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Bethe für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Götting für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Schulze für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Voge für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Bethe für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Götting für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Schulze für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Voge für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Bethe für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Götting für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Schulze für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Voge für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Bethe für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Götting für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Schulze für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Der Herr Vorsitzende dankte Herrn Voge für seine Bemühungen, die er bei der Bearbeitung der Angelegenheit zu Tage gefördert hat.

Halle, 27. Juni.

(Der Abdruck unserer Vorkamrnachrichten (auch auszugsweise) ohne deutliche Quellenangabe wird gerichtlich verfolgt.)

Die Unternehmer der Straßenbahn haben, wie in der gestrigen Stadtbaucomitee-Sitzung Herr erster Bürgermeister Staudt erklärte, die Absicht, die Bahn in 6 Wochen nach Beginn des Baues in Betrieb zu setzen.

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich, wie aus dem neulich mitgetheilten Vortrage des Herrn Zander hervorzugehen, unsere städtischen Behörden mit der Frage der Versicherung unserer Feuerwehrenten gegen Unfälle und Beschädigungen...

— Die Königlich Eisenbahn-Direktion in Erfurt macht bekannt, daß am 2., 16. Juli, 6., 20. August von Halle und Leipzig nach Kassel und retour zum einfachen Fahrpreise Extrazüge veranstaltet werden. Die Preise und Abfahrtszeiten giebt das Inserat an.

— Dem Vernehmen nach werden günstigen Falles 60 arme Kinder in 5 Ferienkolonien nach den Orten Glindeberg, Friederichsbrunn u. abgeschickt werden können. Diese 60 Kolonisten sind aus einer Zahl von mehr als 200 Kindern auszuwählen, welche seitens wohlthätiger Vereine, der Volk- und Freischulen u. als bedürftig und würdig präsentiert worden sind. Herr Professor Köstlicher, der Gründer und inermüdbare Förderer unserer Ferienkolonien wird sich wiederum der großen Mühe unterziehen, durch genaue Untersuchung (Druckmessung, Feststellung des Gewichtes u.) aus der großen Zahl der Bewerber die körperlich Bedürftigsten ausfindig zu machen.

— Die Kirche von St. Georgen hat einen neuen Taufstein erhalten, dessen Einweihung am letzten Sonntag stattgefunden hat.

— Im Garten II. Vereinsstraße Nr. 4 blüht ein Birnbäum, welcher Früchte trägt, zum zweitenmale in diesem Jahre.

— Der amtliche Polizeibericht meldet: Gestern Vormittag gegen 10 Uhr stürzte, jedenfalls in Folge eines Schwindelanfalles, der am Thiermännchen Neubau in der Friedrichstraße arbeitende Maurer Friedrich Hamann von hier von der Baustelle des 3. Stockwerks über die Geliebte auf das Markbarbad und von hier auf das Trottoir, wodurch er so schwere Verletzungen am Kopf, anscheinend Schädelbruch, erlitt, daß er sofort nach der königl. Klinik geschafft werden mußte.

Der Maurer Wilhelm Jäger, Mauerlehrling Mag. Zopf und Arbeiter Wilhelm Schwente, sämtlich von hier, machten heute Vormittag eine Raufahrt auf der Saale nach dem Rabenstein und weiter bis zum wüthlichen Wehre. Hier fiel es Jopf und Schwente ein, sich zu baden, während Jäger im Wasser verblieb und in der Nähe herumfuhr. Auf einmal hörte er Hilfe rufen und mußte sehen, wie die beiden unterzungen und ertranken, ehe er mit dem Rabe zur Stelle war.

— Verächtlich wird uns mitgeteilt, daß der am Freitag angeschonmene Reismann als der des Militär-Invaliden Reinecke (früher Weinecke) recognoscirt worden ist.

Vericht des Vereins in Halle a. S.

am 27. Juni 1882.

Preise mit Nachsatz der Courtege bei Vollen aus erster Hand:
Weizen 1000 kg fest und höher, Mittelqualität 212—225 M.,
feinste bis 234 M. R.,
Roggen 1000 kg fest und höher, 164—169 M.,
Gerstemaß 50 kg 14,50—15,00 M.,
Sater 1000 kg geringe Sorten bringen angeboten, 144—151 M.
feine 164—168 M.,
Mais 1000 kg, Donau fest, amer. 162—166 M.,
Süde 50 kg 22 M.,
Spiritus 10,000 Liter-Procente loco fest, Karloffel 47,25 M. Neben-
ohne Abgabe.
Rüböl 50 kg 30 M. bezahlt,
Solaröl 50 kg 8,75 M.,
Woll eine 50 kg fremde 5,50 M., hiesige 6 M.,
Kuttermehl 50 kg 8,50 M.,
klein Abgabe 50 kg 6—6,25 M., Weizenhaale 5,60—5,80 M.,
Weizenklein 6 M.,
Cethosen 50 kg loco und Lemmie 7,75—8 M.

Provinz und Nachbarstaaten.

Stassfurt, 24. Juni. Die die „Magdeburger Zeitung“ verfährt, ist auf den 6. Juli c. eine Gewerkeversammlung

der Gewerkschaft Steinsalzbergwerk Neu-Stassfurt einberufen worden, in welcher über den Verkauf der Werke an eine zu gründende Aktiengesellschaft (Ephraim Meyer in Hannover und v. Erlanger Söhne in Frankfurt a. M.) verhandelt werden soll. Der Preis ist 12 500 000 M. oder 12 500 A. pro Akr.

Bemerktes.

Berlin, 26. Juni. Die arabischen Hengste, das bekannte Gespann des Sultans, sind heute Morgen halb 7 Uhr aus dem kaiserlichen Marfall in der Dorotheenstraße abgeholt und mit dem Aht-Uhr-Zug ins neue Palais nach Potsdam überführt worden, wo sie den kronprinzlichen Herrschaften im Laufe des Tages vorgeführt und übergeben werden sollen. Gestern Nachmittag um fünf Uhr fand im Quarantänefall eine Probeaufsammung der edlen Rasse statt. Der türkische Stallmeister und die ihm beigegebenen Stallbesitzer erschienen um die angegebene Stunde in reicher, etwas phantastischer Galatrak, mit Silber- und Goldschmüren rings behangen, in Marfall und brachten aus dem Palais drei wohlverwahrte Koffer mit, die wohl das kostbarste Zaum- und Sattelzeug bargen, das Berlin je gesehen. Die Prachtgarnitur für jedes der drei Pferde — die beiden schwarzen Bonnies, als Wagenpferde für die Kaiserin bestimmt und vorläufig noch hier in Marfall verbleibend, waren von der Probe-Aufsammung ausgeglichen — fällt einen der Koffer. Erst kamen die beiden dem Kronprinzen zugehörigen Rothfüße an die Reihe. Das Zaum- und Sattelzeug, das die Türken aus den Trüben hervorholten, versetzte selbst die aus langer Gewöhnung an Pracht den nil admirari huldigenden Marfallbeamten in gelindes Entzücken. Das Lederzeug und die rothen Plüsch- und Tuchstücke der mit handbreiten Goldborten verzierten Scharfäden weisen minutiöse Handarbeit aus, die Metallstücke — lauter massives Gold — sind in den besten Formen gegossen; namentlich sind die vorn am Sattel angebrachten majestätischen Nieten aus Silber in Form und Prägung Meisterwerke der Goldschmiedekunst. Und nun vollends die Prachtgarnitur für den herrlichen Rothfuß, das der Kronprinzessin zugehörige Reitpferd! An Stelle des einen Steigbügels hängt ein goldener Panofel, bestimmt, dem einen festzuhaltenen Fuß der Reiterin bequemen Halt zu geben. Die Pferde sind nicht mehr alzu jung, der Rothfuß soll sogar schon zwölf Jahre alt sein, aber sie sind prächtig eingeritten und absolut zuverlässig; zudem werden die arabischen Pferde erst später in Dienst gestellt als die ungrisen und erreichen auch durchschnittlich ein beträchtlich höheres Alter als unsere Pferdearten.

— Ueber den in Hauptblatte gemeldeten Theaterbrand in Riga entnehmen wir noch dem „Berl. Tagbl.“: Das in den Jahren 1860 bis 1863 von dem berühmten Hofbaumeister erbauten Stadttheater in Riga besteht aus einem höfgeleiteten Mittelteil und zwei anliegenden Seitenteilen. Der Vorbau des Mitteltheiles enthält im Erdgeschoß das Haupttheater, darüber das Foyer, einen Probeaal und u. oberst den Materialsaal. Sämtliche Hauptteile des Bauwerkes sind durch massive Mauern bis zum Dach hinauf von einander getrennt. Alle Treppen sind aus Stein zwischen massiven Wänden konstruirt. Das Theater faßt über 2000 Zuschauer, die sich auf das Parterre und 3 Ränge verteilen. Der Zuschauerraum ist mit einem Glasplafond überdeckt, oberhalb dessen die Gasbeleuchtungsapparate vertheilt sind. Der Dachstuhl ist durchweg in Holz konstruirt, die Einbauten aus Eisenblech. Die Kosten belaufen sich auf 304 000 Rubel Silber. Das Feuer brach bei dem Beleuchtungs-Apparate aus und zwar während der Probe zu den „Lustschiffen“.

Von den Requisite, der Garderobe und den Dekorationen wurde nur wenig gerettet, dagegen die Bibliothek und das Rangel-Inventar vollständig. Das innere Gebäude ist vollständig ausgebrannt. Die Versicherungssumme beträgt ungefähr 34 000 Rubel.

Nachtrag.

Berlin, 26. Juni.

— Die Nachrichten über das Befinden des Prinzen Karl lauten, wie die „N. Fr. Ztg.“ meldet, seit den letzten Tagen aus dem Kreise seiner Umgebung befriedigend. Nachdem eine bedeutende Kräfte in der Nacht vom 13. zum 14. Juni glücklich verlaufen, ist der erkrankte Patient bei vollem Bewußtsein, speist mit Appetit, raucht seine Cigarette und unterhält lebhaften Verkehr mit seiner Umgebung.

— In Kassel stand vor einigen Tagen der Direktor der dortigen Realschule, Dr. Preime. Prinz Heinrich, ein Schüler des Vereines, hat von Kassel aus an den derzeitigen Vorstand der Schule folgendes Beileidstelegramm geschickt: Bitte den Hinterbliebenen des verstorbenen Direktors Preime, sowie dem Lehrerkollegium meine warmste Theilnahme anzusprechen. Ich traure mit Ihnen über den frühen Tod des bewährten Leiters der Realschule, welcher allezeit eine treue und dankbare Erinnerung bewahrt.

— Das Haupt des Schleswig-Holsteinisch-Anglikenburgischen Baus, Herzog Ernst Günther, ist in die 3. Eskadron des 3. Garde-Artillerie-Regiments zu Potsdam als Secondelieutenant eingetreten, wo er seine erste militärische Ausbildung erhält.

— In der Prozeßsache des Prinzen Wilhelm von Hanau gegen den preussischen Fiskus wegen des von dem Kurfürsten von Hessen seinen Alibiabretern vermachene Legats aus dem Anstalt der Hausgüterverwaltungen fand am Sonntag vor dem hiesigen Kompetenzgerichtshof im Staatsministerialgebäude die Verhandlung statt. Der Kompetenzgerichtshof verurtheilte nach anderthalbstündiger Verhandlung, daß der erkrankte Kompetenzkonflikt für begründet und daher der Rechtsweg für unzulässig erachtet werden sei.

— Im Kultusministerium werden, da das Hinterbliebenengesetz keinerlei Bestimmungen hinsichtlich der Hinterbliebenen solcher Lehrer trifft, welche nicht Mitglieder der Clementar-Wittnen- und Widowsassen sind, Vorarbeiten angefertigt, welche zu einer gesetzlichen Fürsorge für die Hinterbliebenen aus dieser Lehrer dienen sollen.

— Von der Reichstags-Baukommission sind gestern die mit ihrer Nummer bezeichneten zehn Konstruktionsentwürfe zum Reichstagsgebäude nachstehender Architekten erworben worden: Nr. 14 Bauart Otto Wagner in Wien; Nr. 22 Eisehöp u. Weigle in Stuttgart; Nr. 25 Professor Blumhilt in Zürich; Nr. 31 Haller-Häcker in Hamburg; Nr. 34 Freiber u. Bertel in Wien; Nr. 112 Hugo Stammann und Gustav Zimmow in Hamburg; Nr. 123 Gorgolowski in Berlin; Nr. 134 Schlieben und Speer in Berlin; Nr. 139 Hofstetl u. Hindle in Berlin und Nr. 176 Professor Büßmann in München.

— Wien, 26. Juni. (Telegr.) Der Berichtshof verurtheilte den wegen Betrugs angeklagten Carl Hoffmann auf Grund des sämtlichen Schuldfragen bejahenden Wahrspruchs der Geschworenen zu 7jährigem schweren Kerker.

Verantwortlicher Redakteur Hans Beth in Halle.

Raffinobast

zum Dalkiren empfiehlt
J. H. Strässner.

Zum Desinfizieren:

Carboljäure,
Chlorkalk,
Desinfektionspulver,
Eisenbitrol
empfeht
J. H. Strässner.

Vandgut-Verkauf.

Ein kleines Vandgut, nahe 11 Ader Areal enthaltend, darunter 4 Ader der besten Weisen und einen egl. 250 □ Ruth. großen vorzüglichen Obst- u. Gemüsegarten soll für den billigen Preis von 17500 M. bei 7000 M. Anzahlung sofort aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft darüber erteilt
H. Herrmann in Weicha bei Brandis.

Gasthof-Verkauf.

Ein Gasthof, an der Chauffee gelegen, mit neugebauten Tanzsaal, überbauter Kegelbahn, 9 Ader Areal dazu gehörig, soll mit vollständigen Inventar für den Preis von 29000 M. unter sehr günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Das Nähere erteilt
H. Herrmann in Weicha bei Brandis.

Garten-Verkauf.

Ein in Halle an der Saale gelegener Garten, 3 Morgen groß, mit Gewächshaus, Pavillon u. ist baldigst zu verkaufen.
Näheres zu erfahren bei Frau Krammisch in Wittenberg „Willa Zepelin“.

Neue und gebrauchte Möbel sind billig zu verkaufen
gr. Steinstraße 71.

1 gr. Reiseforb, 1 Lederkoffer, 1 gr. Wäschebörb, 1 Doppelpfenner zu verk. Steinthor 2, 1.

1 grauer Kinderwagen, 1 hoher wiener Kinderstuhl zu verk. Mühlweg 19, part.

Auf meiner Fabrik können noch einige Arbeiter dauernde Beschäftigung erhalten.
Albert Kobe.

Ein j. Mädchen tägl. v. 9—4 zu f. leicht. Beschäftigung sucht Charlottenstraße 63, I. r. Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen event. eine Frau zur Wartung der Kinder für den Nachmittag gesucht
Leipzigerstraße 3, II.

Ein anständiges, reinliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zum 15. Juli als
Aufwartung
Dorotheenstraße 10, II.

Mädchen für Küche u. Haus, Kinder u. Viehmädchen finden 1. Juli bei hohem Lohn Stelle.
Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein Laden

nebst daran befindl. Logis u. Keller, Nähe des Marktes, per 1. October billig zu vermieten. Wo? sagen J. Bard & Co.

Schöner Laden

am 1. October zu vermieten. Näheres Leipzigerstraße 64, im Piano-Magazin.

Ein schöner Laden mit Wohnung, pass. zu jedem Geschäft, 1. October zu beziehen Niemeyerstraße 13.

Zu vermieten

ein schöner Laden mit Nebenzimmer, auf Wunsch auch Wohnung dazu, sowie eine Wohnung mit Werkstatt Geißstraße 58, gegenüber der Dreierstr. u. Adler-Apothek.

2te Etage per 1. October zu vermieten bei
F. Brüning, Lindenstraße 12.

Wohnung zu 33 % zum 1. Juli beziehbar Böckstraße 13, p.

Eine 2te Etage (6 Stuben nebst Zubehör, auch Pferdefall) 1. October zu vermieten
Königsstraße 20b.

Im Part-Bade, freie, prachtvoll. Lage, sind noch Wohnungen zum 1. Juli oder später zu vermieten.
Schormann, Badepächter.

Eine Etage,

schöne, freundliche Lage, im Ganzen oder getheilt in meinem neugebauten Hause Marientstraße 11 zu vermieten u. 1. October zu beziehen. Desgl. ein Comptoir, besteh. aus zwei größeren Zimmern, Nähe der

Bahn u. Magdeburgerstr.

4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, eine Dr., im Ganzen oder getheilt, 1. October zu beziehen
neue Ulrichstraße 29, part.

Eine gr. Wohnung für 300 M. sowie ein Kamm. w. sich zur Niederlage eignet, 1. Juli zu vermieten
Parz 48.

Brüderstraße 6, 1 Treppe hoch, ist eine geräumige, angenehm eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, dazu gehörigen Kammern, Küche u. zu vermieten u. 1. October cr. zu beziehen.

Beschäftigung der Wohnung von Born. 10 bis Nachm. 5 Uhr. Näheres

H. Klausstraße 15.

Leipzigerstraße 39 ist 2te Etage z. 1. October eine kleine Wohnung für 400 M. an einzelne Leute zu vermieten.

Ein Comptoir, größere Lager- und Kellerräume in der Nähe der Bahn sind zu vermieten u. 1. October zu übernehmen. Näheres in der Exped. v. Bl.

Vom 1. October ab ca. 1 Morgen Garten mit Gewächshaus zu verpachten. Wo? sagt die Exped. v. Bl.

Wendenplan 6b

Etage, Kammer, Küche für 50 % an Leute ohne Kinder zu vermieten.
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Wasserf. u. an ruhige Leute zu vermieten.

Eine Wohnung, 1 St., 2 R. und Zubehör, 1. October zu vermieten Schüllershof 17.

2 möblierte Stuben 1. Juli zu beziehen
Königsstrasse 20c.

Fremdl. möbl. Wohnung Charlottenstr. 3. Möbl. Etage mit Pension 1. Juli zu bez. Näheres Landwehrstraße 16, im Kaben.

Fremdliche Schlafstelle für anst. Herrn gr. Ulrichstr. 49, G. Schlichter.

Anst. Schlafstelle m. R. Martinsd. 4a, H.

Anst. Schlafstelle offen gr. Wallstr. 13/14.

Betten zu vermieten Wöcklingerstr. 40, III.

Ein Laden mit Wohnung u. Werkstatt in der Nähe der gr. Klausstraße zum 1. October c. gesucht. Off. mit Preisangebots unter B. B. 4774 erbeten an
J. Bard & Co., Halle a. S.

Eine Wohnung von St., K., R. w. in der Nähe der gr. Braubausgasse 1. Oct. zu mieten gesucht. Off. B. B. 2 Exped. v. Bl.

Wohnung zu 50—60 % zum 1. October gesucht, wenn möglich partier. Zu erfr. Herrmannstraße 4, im Laden.

Ein Logis von 2—3 Stuben und Zubehör in der Nähe der Bahn zum 1. October gesucht von
Fritz Halle, Parfümerstraße 12.

Ein kleines Logis zu 30 % zum 1. Juli zu mieten gesucht
Brummengasse 11.

Besucht von 2 Damen eine Wohnung im Neumarktviertel, part. oder 1. Etage, von 2 St., 2 R. und Zubehör. Off. u. D. 100 erbeten
Geißstraße 67, i. L.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
H. Uhlmann in Halle.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. b. S.